

TTC Tuttlingen I gewinnt Bezirkspokal 2012 05.05.2012

(mas) Seriensieger TTC Tuttlingen hat erneut den Tischtennis-Bezirkspokal gewonnen. Im Finalturnier in Schwenningen holte sich der TTC Tuttlingen I den ersten Platz, der TTC Tuttlingen II erreichte Rang vier.

Das Los hatte beide Tuttlinger Mannschaften bereits im Halbfinale aufeinandertreffen lassen. Hier konnte sich die erste Mannschaft erwartungsgemäß mit 4:0 durchsetzen. Zunächst gelang Marian Pudimat ein 3:0-Erfolg über Rainer Kaufmann, anschließend kam Martin Ettwein zu einem 3:1 gegen Gerhard Scholl. Ein starkes Match lieferte Sebastian Rössler gegen Niki Schärre ab. Der junge Tuttlinger führte schon mit 2:1 Sätzen, musste sich dann aber noch knapp mit 2:3 geschlagen geben. Für das 4:0 sorgte dann das Doppel Ettwein/Schärre.

Mit diesem Sieg erreichte der TTC Tuttlingen I das Finale, in dem es etwas überraschend nicht gegen die höher gehandelte TG Schwenningen, sondern gegen den TTC Spaichingen ging. Der Mannschaft um Spitzenspieler Gerd Müller gelang ein 4:1 über die Neckarstädter. Das Endspiel entwickelte sich dann zu einer recht klaren Angelegenheit: Pudimat und Schärre kamen zu deutlichen Einzelerfolgen gegen Paitz und Schwicker. Beim Stand von 2:0 war es Müller, der mit einem 3:1-Sieg gegen Ettwein seine Mannschaft noch einmal heranbrachte. Spannend verlief auch das anschließende Doppel: Die Paarung Ettwein/Schärre brachte Tuttlingen durch knappem 3:2-Erfolg über Müller/Paitz mit 3:1 in Führung. Die Vorentscheidung war somit gefallen: Schärre machte in einem streckenweise hochklassigen Spiel gegen Müller den Pokalsieg perfekt. Somit konnte die Mannschaft ihren Titel verteidigen.

Das Spiel um Platz drei gewann Schwenningen mit 4:1. Hier zeigte erneut Rössler eine starke Leistung beim Sieg über den TG-Spitzenspieler Gunther Schneider. In den übrigen Spielen konnten sich allerdings die Schwenninger durchsetzen, so dass der Gastgeber auf Platz drei kam.



BU: Sieger des Tischtennis-Bezirkspokals: die Mannschaft des TTC Tuttlingen I mit Marian Pudimat, Niki Schärre und Martin Ettwein (von links). Foto: Schmitz